

INTEGRATIONSPARK

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

PRESSEMITTEILUNG - Mai 2009

2009

Dialog 2009

Integration im Wandel

Wir bringen Menschen mit einer Behinderung in Arbeit.

INTEGRATIONSPARK GmbH & Co. KG

- in Gründung

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Initiator: Wolfgang Bickel

Albert Schweitzer-Straße 19

D-64668 Rimbach

Tel. 06253 - 860515

<http://integrationspark.twoday.net>

INTEGRATIONSPARK

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

PRESSEMITTEILUNG - Mai 2009

Integration im Wandel

Wir bringen Menschen mit einer Behinderung in Arbeit.

Unser INTEGRATIONSPARK - Konzept sorgt für Chancengleichheit im Arbeitsmarkt

Rimbach:

Eingliederung behinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt ist nach wie vor ein schwieriges Unterfangen - und ein Vorhaben, das keine Gruppe der Gesellschaft alleine bewältigen kann. Die Realisierung erfordert nicht nur den Willen, behinderten Menschen die Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen, sondern auch den Mut, die Fähigkeit und das Selbstvertrauen, neue Schritte zu wagen.

Es sind neue Initiativen, neue Konzepte, Projekte und Ideen gefragt.

Die "Arbeitsgemeinschaft INTEGRATIONSPARK" - das sind die international tätige Designagentur VISIO DESIGN, der Initiator Wolfgang Bickel sowie weitere Partner - starten ein innovatives Konzept zur Integration von Menschen mit einer Behinderung. In einem INTEGRATIONSPARK soll behinderten Menschen professionelle Unterstützung geboten werden, um sie für eine bezahlte Tätigkeit in regulären Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes zu befähigen. In einem aufwändigen Pilotprojekt mit einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) wurde bereits belegt, dass es möglich ist, mit behinderten Menschen in einer leistungsorientierten Wirtschaft erfolgreich zu sein.

Neues Denken war das Erfolgsrezept.

Nicht die Produkte und die herkömmliche Technologie der etablierten Unternehmen kopieren, sondern auf innovative Ideen, professionelle Umsetzung und sich auf die Bedürfnisse, Verhaltensweisen und Meinungen der Menschen konzentrieren. Damit dies weiterhin gelingen kann muss die ganze Gesellschaft angesprochen werden, so auch Unternehmen und Arbeitnehmer, Politiker, freiberuflich Tätige und Rentner.

EUSE

Im Einklang mit den Qualitätsstandards für Unterstützte Beschäftigung des EUROPEAN UNION OF SUPPORTED EMPLOYMENT (EUSE)

Das Konzept Unterstützte Beschäftigung (UB) ist ein innovativer, wertegeleiteter und methodischer Ansatz im Bereich der beruflichen Rehabilitation und Integration. Unterstützte Beschäftigung zielt auf bezahlte Arbeit in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes - auch dann, wenn ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis nicht erreicht werden kann. Die Unterstützung ist so lange wie erforderlich zu gewährleisten.

Der Begriff "Unterstützte Beschäftigung" ist die deutsche Übersetzung des amerikanischen Begriffes "Supported Employment". In den USA haben mit diesem Rehabilitationsprogramm in den ersten zwölf Jahren bereits 140.000 Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gefunden. Unterstützte Beschäftigung ist ein kundenorientiertes Modell, das die unterstützte Person in den Mittelpunkt stellt. Das Konzept umfasst alle Hilfen, die für Menschen mit Behinderung erforderlich sein können, um erfolgreich in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes arbeiten zu können.

Kerninhalte von Unterstützter Beschäftigung sind die persönliche Berufs- bzw. Zukunftsplanung, die Erarbeitung eines individuellen Fähigkeitsprofils, die Arbeitsplatzakquisition, die Arbeitsplatzanalyse und Anpassung des Arbeitsplatzes, die Qualifizierung im Betrieb (Job Coaching) sowie die Sicherung des Arbeitsverhältnisses durch die kontinuierliche Unterstützung der Arbeitgeber/in und unterstützten Arbeitnehmer/in bei auftretenden Fragen oder Problemen im weiteren Verlauf der Beschäftigung.

Ziel von Unterstützter Beschäftigung ist es, die notwendigen Rahmenbedingungen für dauerhafte, bezahlte, reguläre Arbeitsverhältnisse für Menschen mit Behinderung – unabhängig von Art und Umfang der Behinderung – in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes zu schaffen und zu erhalten.

PRESSEMITTEILUNG - Mai 2009

INTEGRATIONSPARK

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Werden Sie als Multiplikator aktiv

Die Orientierung an sozialen-, ökologischen- und ökonomischen Zielen, an Unternehmenswerten, Kundenorientierung und Innovationskraft macht uns zu einem leistungsorientierten Kooperationspartner.

Diese Chancen sollten aus Sie nutzen.

Besuchen Sie unser Internetportal:

www.integrationspark.de

Praktische Umsetzung

Das INTEGRATIONSPARK - Konzept will vor allem im Spektrum zwischen den Werkstätten für behinderte Menschen und dem allgemeinen Arbeitsmarkt aktiv werden. Es ist das Ziel, behinderte Menschen von Anfang an in regulären Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes und in reguläre Arbeitsprozesse und zu regulärer Bezahlung einzusetzen, zu fördern und langfristig zu betreuen. Unternehmen, Eltern behinderter Kinder, Verbraucher, Behindertenorganisationen und die Behinderten selbst sind die potentiellen Partner. Deren Interessen gilt es mit den Zielen des INTEGRATIONSPARKS in Einklang zu bringen.

Getragen wird der INTEGRATIONSPARK durch die Entwicklung neuer Technologien und Innovationen, die durch Alleinstellungsmerkmale die Menschen begeistern werden. Im INTEGRATIONSPARK sollen gleichermaßen behinderte und nichtbehinderte Menschen beschäftigt werden.

Wir wollen in einem Musterbetrieb Unternehmen, Neugründer und alle Bürger unserer Gesellschaft über die Sinnfälligkeit unserer Projekte informieren. Unser Vorhaben wurde durch ein Pilotprojekt getestet und wird mit der Entwicklung einer neuen Produktlinie im Startprojekt fortgeführt. Die Verbesserung existierender Produkte und die Realisierung sind unsere nächsten Ziele. Wir wollen in WfbMs produzieren und danach mit Fachkräften, die sich für eine Integration behinderter Menschen interessieren, vermarkten.

Wir erhoffen uns deshalb die Hilfe durch:

Beteiligung von Unternehmen, die behinderte Menschen beschäftigen.

Unternehmen schaffen die erforderlichen Arbeitsplätze. Viele haben intern bereits integrative Arbeitsplätze eingerichtet. Diese Firmen wollen wir als Partner gewinnen. Wir wollen ihre Leistungen als exemplarische Beispiele herausstellen und andere integrative Projekte und Möglichkeiten mit ihnen zusammen entwickeln. Wie das geschehen soll zeigt das Projekt, das wir mit finanzieller Unterstützung (100.000,- Euro) des Vereins für Gemeindediakonie und Rehabilitation e.V. in Mannheim bereits realisiert haben und so in der WfbM MA-Vogelstang 15 behinderte Menschen langfristig beschäftigen konnten.

Sofort gelang es uns, innovative Neuprodukte zu entwickeln, mit neuer Technologie zu fertigen und erfolgreich zu vermarkten. Natürlich war dies für den/die Marktführer in diesem Sektor unbequem, für uns jedoch erfolgreich. Im Startprojekt wird der INTEGRATIONSPARK auf den Erfahrungen mit diesem Pilotprojekt aufbauen.

Der INTEGRATIONSPARK ist das Entwicklungszentrum für Projekte und Dienste

Die ersten Produkte werden in Zusammenarbeit mit den integrativen Unternehmen der Region entstehen. Deren besondere Leistungen für die Integration werden wir stark hervorheben und weitere Angebote ihres Geschäftsprogrammes auf den Einsatz behinderter Menschen gemeinsam untersuchen. Diese Produkte und Ergebnisse werden wir nach Optimierung und möglicher Neugestaltung den WfbMs, die händeringend nach Arbeit für ihre behinderten Mitarbeiter suchen, zur Fertigung anbieten.

Dazu suchen wir aktive- und finanzielle Unterstützung. Designentwicklung, Ingenieure, Lohnfertigungen und Vertriebspartner werden mit dem INTEGRATIONSPARK ein interessantes und zukunftsfestes Betätigungsfeld mit hoher Akzeptanz in der Bevölkerung aufbauen können. Alle Details dazu finden Sie in unserem Internetportal.

Für weitere Informationen steht Ihnen Wolfgang Bickel gerne zur Verfügung. Er ist auch bereit in Gruppengesprächen das Vorhaben zu erläutern.

Telefonische Informationen unter:
Tel: 06253 860515

vorläufige Website:
<http://integrationspark.twoday.net>

Diese Website ist in Kürze zu erwarten:
www.integrationspark.de

Firmen engagieren sich (Gewerbetreibende und freiberuflich Tätige)

Wo eigene Interessen auf fruchtbaren Boden fallen, da geht man gerne hin: zum Einkauf im Ort, zum Friseur um die Ecke, in die Praxis der Ärzte, zu Anbietern von Neuheiten etc. Man trifft sich mit Gleichgesinnten, redet gezielt über gemeinsame Chancen zur Förderung von Projekten, für die man sich persönlich interessiert, findet Inspiration zum nutzbringenden Handeln - und weiß in dem Moment, in diesem Geschäft, bei diesem Friseur oder in dieser Praxis werde ich auch das nächste Mal meine Wünsche und Bedürfnisse erfüllen.

Integration behinderter Menschen und INTEGRATIONSPARK sind die verbindenden Themen. Wer auf Aktivitäten stößt, die er aus Überzeugung unterstützen kann, der wird dort nach Anregungen suchen, wo öffentlich auf diese Zielsetzungen hingewiesen wird. In den Schaufenstern oder den Innenräumen findet er Informationshinweise (Aufkleber), die ihm zeigen, dass hier seine Interessen vertreten werden. Natürlich wird er diese Geschäfte denen vorziehen, die sich nicht für diese Themen interessieren.

Im Internet haben wir unter der Rubrik "Firmen engagieren sich" erläutert, wie Informationshinweise (Aufkleber) erworben werden können. Dazu buchen die Firmen gegen geringes Entgelt einen Eintrag im Internetportal von INTEGRATIONSPARK. Der Großteil dieses Entgeltes wird dann zur Integration-Werbung eingesetzt. Davon profitieren diese Firmen, interessierten Bürger, der INTEGRATIONSPARK und vor allem die behinderten Menschen. Dies bezeichnen wir als - „Eine gute Investition in die Zukunft“. Deshalb fordern wir alle Interessierten, Firmen und Institutionen in unserer Gesellschaft auf - Machen auch Sie mit!

Eltern haben Ziele (werden Sie als Multiplikator aktiv)

Eltern behinderter Kinder machen sich um deren berufliche Zukunft große Sorgen. Immer geringer werden die Chancen, aktiv an der Entwicklung einer positiven Zukunft für den geliebten Nachwuchs teilzuhaben. Um so mehr wird nach Projekten gesucht, die möglichst frühzeitig den behinderten Menschen eine Teilhabe am Arbeitsleben und in der Gesellschaft erlauben. Solche Projekte ist man gerne bereit zu fördern, wenn es in den eigenen Möglichkeiten liegt.

Durch "Eltern haben Ziele" haben wir im Internet eine Rubrik eingerichtet, die zeigt, wie jedermann aktiv und sehr hilfreich sein kann. Wichtig ist dabei heute der Aufbau eines breiten Netzwerkes in der Region - und später auch bundesweit. Anbieter von Leistungen und Abnehmer solcher Leistungen sollen zusammenfinden. Als Multiplikator kann jedermann dieses Zusammentreffen unterstützen und dabei auch noch einen kleinen Betrag verdienen.

Besuchen Sie unser Internetportal, werden Sie aktiv - und machen Sie mit!

Eine gute Investition in die Zukunft

Die ARBEITSGEMEINSCHAFT INTEGRATIONSPARK ruft jetzt alle Leser auf - unterstützen Sie das Konzept mit Ihren Möglichkeiten. Machen Sie mit, denn professionelle Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung ist eine gute Investition in die Zukunft.

INTEGRATIONSPARK

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

PRESSEMITTEILUNG - Mai 2009

2009

Dialog 2009

Der richtige Zeit-  -ist jetzt.

Wir bringen Menschen mit einer Behinderung in Arbeit.

Integration im Wandel

INTEGRATIONSPARK GmbH & Co. KG

- in Gründung

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Initiator: Wolfgang Bickel

Albert Schweitzer-Straße 19

D-64668 Rimbach

Tel. 06253 - 860515

<http://integrationspark.twoday.net>